



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT WIEN

## Autonomie am Ende des Lebens

Rechtliche und ethische Aspekte der Sterbeverfügung

**Mittwoch, 23. Februar 2022, 13:00 – 19:00 Uhr**

Online via Zoom unter

[www.meduniwien.ac.at/sterbeverfuegung](http://www.meduniwien.ac.at/sterbeverfuegung)

[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

Mit 1.1.2022 ist das Sterbeverfügungsgesetz in Kraft getreten, welches erstmals in Österreich die Beihilfe zur Selbsttötung zulässt und die Voraussetzungen dazu regelt.

Diese neue Regelung stellt vor allem Krankenanstalten und Pflege- und Sozialeinrichtungen vor eine große Herausforderung sowie ÄrztInnen und JuristInnen, die in den Errichtungsprozess eingebunden sind.

Es gibt bereits erste Personen, die die Beihilfe zur Selbsttötung in Anspruch nehmen möchten. Bei dieser Tagung sollen insbesondere Fragen im Zusammenhang mit der Errichtung, aber auch der Rolle der Institutionen beleuchtet werden, in denen Personen leben oder sich aufhalten, die die Selbsttötung mittels Beihilfe für sich in Anspruch nehmen wollen.

In Kooperation mit



FORUM  
AUTONOMIE  
AM LEBENSENDE



LUDWIG  
BOLTZMANN  
INSTITUTE  
Digital Health and Patient Safety



Plattform  
Patientensicherheit



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization



UNESCO Chair  
on Bioethics,  
Medical University of Vienna



MEDICAL UNIVERSITY  
OF VIENNA

# Programm

13:00 – 19:00 Uhr

## **Moderation**

Maria Harmer, ORF Religion und Ethik multimedial

---

## **Zur Entstehung des Sterbeverfügungsgesetzes**

Dietmar Dokalik, Justizministerium, Dialogforum Sterbehilfe

## **Die Regelung des Sterbeverfügungsgesetzes**

Maria Kletečka-Pulker, Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien

## **Die Rolle der Patientenanwaltschaften bei der Errichtung der Sterbeverfügung**

Gerald Bachinger, ARGE Patientenanwälte Österreich

## **Können Krankenanstalten bzw. Pflege- und Sozial- einrichtungen die Durchführung der Beihilfe zum Suizid verbieten?**

Alois Birklbauer, Abteilung für Praxis der Strafrechtswissenschaften und Medizinstrafrecht, Johannes Kepler Universität Linz

## **Das Verhältnis von Palliativmedizin und Sterbehilfe**

Herbert Watzke, Universitätsklinik für Innere Medizin I, MedUni Wien/AKH Wien

## **Überlegungen und Einsichten aus der Bioethik- kommission zur Sterbeverfügung**

Christiane Druml, Vorsitzende der Bioethikkommission

## **Akzente und Schwächen des Gesetzes aus ethischer Sicht**

Stefan Dinges, Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien

## **Das ärztliche Aufklärungsgespräch (Zugang und Aufgaben)**

Renate Hoffmann-Dorninger, Allgemeinmedizin, Wiener Gesellschaft für Allgemein- und Familien- medizin (WIGAM)

## **Die Rolle der NotärztInnen bei der Sterbeverfügung**

Gerhard Aigner, Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien

## **Wie sollen sich Dienste und Einrichtungen der Palliative Care verhalten?**

Dietmar Weixler, Österreichische Palliativgesellschaft

## **Die Rolle der ÄrztInnen bei der zweifelsfreien Fest- stellung des Willens**

Thomas Kapitany, Kriseninterventionszentrum

## **Aktuelle Studie zur Autonomie im Zusammenhang mit der Sterbeverfügung**

Sabine Völkl-Kernstock, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, MedUni Wien/AKH Wien, Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety

## **Die Aufgabe der NotarInnen im Zusammenhang mit der Sterbeverfügung**

Katharina Haiden-Fill, Uwe-Kirschner-Forschungs- institut

## **MitarbeiterInnen zwischen Autonomie und Fürsorge**

Gabriela Hackl, Caritas Pflege NÖ Ost

## **Funktionen des Sterbeverfügungsregister**

N.N., Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

---

## **Vorstellung des neuen Beirats Autonomie am Lebensende**

## **Planung der Evaluierung des Gesetzes als Qualitätssicherung und Konzept des Beirats**

Maria Kletečka-Pulker, Institut für Ethik und Recht in der Medizin, Universität Wien